

# Expecting the Unexpected

Von Luminare

## Kapitel 7:

„Also, wie geht das mit uns beiden weiter?“ fragte Tony als er Lokis Zimmer betrat und sich auf dessen Bett setzte.

„Was meinst du Stark?“

„Sieze´ mich nicht. Vor zwei Tagen hast du mich noch Tony genannt. Und du hast mit mir rumgemacht. Also, was ist los mit mir? Fangen wir mit der Frage an warum du mich geküsst hast.“

„Weil ich es wollte,“ antwortete Loki simpel.

„Eine Erklärung dafür?“

„Nicht wirklich.“

„Fein. Bin ich dir egal?“

„Nein.“

„Magst du mich?“

„Ja.“

„Fühlst du dich mir in irgendeiner Weise verbunden?“

„Ja.“

„Du bist verwirrend.“

„Ich weiß.“

Tony seufzte. Sein kleines Fragespiel führte nirgendwohin. Alles was er bisher wusste war das Loki ihn küssen wollte, Tony ihm nicht egal war, er sich ihm verbunden fühlte, und wusste dass er verwirrend war.

„Wenn du mir schon so viele Fragen stellen darfst, erlaube mir wenigstens eine,“

sagte Loki.

„Mach ruhig.“

„Warum hast du mich vor SHIELD gerettet?“

„Du hast mich darum gebeten.“

„Ich dachte dass du eine bessere Antwort auf Lager hast.“

„Nun ja, die habe ich. Ich mag es dich um mich herum zu haben. Du weißt gar nicht wie einsam es ist wenn der Einzige Freund den du hast Pepper ist und selbst die hasst mich die Hälfte der Zeit. Ich habe niemanden zum Tratschen, außer meinem eigenen AI und ich fühle mich dabei wie der letzte Idiot der Selbstgespräche führt. Ich will dich wirklich hier haben und mit dir reden und so. wenn SHIELD dich behalten hätte, wäre alles so wie vorher gewesen. Plus: Wenn du nicht gerade versuchst mich umzubringen bist du eigentlich gar nicht so übel.“

„Danke Tony. Ich bin dir sehr dankbar dass du mir diese Frage beantworten konntest,“ gab Loki zu.

„Kein Problem. Aber ich habe dir deine Frage beantwortet, also könntest du meine ja nun auch ehrlich beantworten?“

“Wie du willst. Ich habe dich nicht nur geküsst weil ich es wollte, sondern weil ich dich mag. Ich habe deine Gesellschaft genossen und der Kuss schien mir in dem Moment richtig. Ich dachte mir: Was soll’s, probieren kann ich es ja. Du bist mir nicht egal, da du mir erlaubt hast hier unterzukommen. Wenn ich bei irgendeinem anderen Avenger nachgefragt hätte, wäre ich bestimmt abgewiesen worden. Und für das kann ich nur dankbar sein. Ich fühle mich dir verbunden, da du auch nicht so übel bist,“ lachte Loki und war erleichtert Tony schmunzeln zu sehen.

„Habe ich die Fragen zu deiner Zufriedenheit beantwortet?“

„Das wohl und wo stehen wir jetzt?“ fragte Tony.

„Wie meinst du das?“

„Oh Gott, muss ich es dir auf die Nase binden?“ bellte Tony.

„Sind wir jetzt zusammen oder nicht?“

„Willst du das denn?“ fragte Loki unsicher.

„Ich glaube schon,“ gab Tony zu.

„Dann glaube ich führen wir eine Beziehung.“

„Ist es das was du willst?“

„Ja. Das ist genau das was ich will,“ meinte der Gott des Unheils lächelnd.

„In dem Fall ist wohl der nächste Kuss fällig, nicht wahr?“ sagte Tony und konnte sein breites Grinsen nicht unterdrücken.

„Wie du wünschst.“

-----

„Tony, wach auf,“ murmelte Loki und schüttelte Tonys Schulter.

„Hmpf,“ brummte dieser in die Kissen und drehte sich weg.

„Tony, steh auf.“

Er vergrub sich grummelnd noch mehr in die Polster.

„Anthony Stark, beweg deinen faulen Arsch aus meinem Bett,“ befahl Loki und schlug Tony ins Gesicht.

„Au! Wofür war das?“

„Ich will Frühstück,“ sagte Loki unschuldig.

„Und deswegen weckst du mich auf?“

„Nein. Ich habe dich aufgeweckt damit du aufstehst und mir Frühstück machst.“

„Woran ist dein letzter Diener gestorben?“ fragte Tony während er sich aufsetzte.

„Willst du das wirklich wissen?“ antwortete Loki mit einem fiesen Gesichtsausdruck.

„Nein danke. Was wünschen Sie, Master?“

„Überrasch mich,“ antwortete dieser und winkte abfällig mit der Hand.

-----

„Tony, was zum Teufel geht hier vor?“ hustete Pepper als sie die Küche betrat und versuchte durch den dichten Rauch etwas zu erkennen.

„Ich weiß es nicht! Ich hab versucht Pancakes zu machen und dann passierte das!“ schrie Tony und wedelte mit den Händen panisch den Rauch wegzuwedeln. Alles was er wollte war doch nur Frühstück für seinen Freund, oder was Loki auch immer für ihn war, zuzubereiten und nun versank alles im Chaos.

„Jarvis, bitte lösche das Feuer, das vermutlich mal eine funktionstüchtige Pfanne gewesen war,“ befahl Pepper.

„Natürlich, Mrs. Potts,“ sagte Jarvis und schon regnete es aus der Sprinkleranlage genau auf die Flammen.

„Pep, hilf mir. Ich bin unfähig Pancakes zuzubereiten,“ bettelte Tony.

„Aber nur wenn du mir erzählst warum du so unterwürfig reagierst, wie als wärest du domestiziert worden.“

„Loki wollte dass ich ihm Frühstück zubereite. Und jetzt hilf mir.“

„Loki? Warum machst du ihm Frühstück?“

„Keine Zeit um es zu erklären. Er ist hungrig und braucht sein essen. Ich will mich nicht schon in aller Frühe mit nem Gott mit knurrendem Magen herumschlagen müssen.“ sagte Tony hektisch.

„Also, was brauche ich alles für Pancakes? Jarvis, such mir ein Rezept raus. Am besten eines mit dem ich das Haus nicht abfackle.“

15 Minuten später trug Tony ein Tablett mit selbstgemachten Pancakes mit Eis (bei welchen Pepper die meiste Arbeit erledigt hatte) und eine Tasse Kaffee, sowie Beeren zu Lokis Zimmer.

„Ihr Frühstück, Monsieur,“ sagte er, während er das Tablett auf Lokis Schoß platzierten

Er wartete erwartungsvoll auf das Urteil des Gottes, der gerade eine Gabel voll gekostet hatte und nun genüsslich kaute.

„Ich mag es,“ lautete sein Urteil.

„Ja!“ schrie Tony und stand auf um einen Siegestanz zu vollführen und Loki beobachtete dieses Schauspiel überaus amüsiert.

„Du bist ein Idiot,“ lachte er.

„Aber ich bin nun dein Idiot,“ sagte Tony lächelnd und küsste Loki auf die Wange.

„Ich fürchte da hast du Recht,“ sinnierte Loki, schmunzelte aber trotzdem.

-----

Tbc...

Original: <http://www.fanfiction.net/s/8626943/1/Expecting-The-Unexpected>